

NOTLICHTELEMENT

EMCU K

Notlichtbetriebsgerät zum Umbau von bestehenden LED-Leuchten



Technische Daten

Netzspannungsbereich	220...240 V
Netzfrequenz	50 / 60 Hz
Ausgangsspannungsbereich	10...220 V
Max. Ausgangsspannung (55 V-Gerät)	60 V
Max. Ausgangsspannung (105 V-Gerät)	120 V
Max. Ausgangsspannung (220 V-Gerät)	300 V
Ausgangsleistung im Notbetrieb	3 W *
Leistungsaufnahme	max. 5 W / 7 VA
Netzeingangsstrom	max. 35 mA
Umschaltzeit Netz – Notbetrieb	< 0,5 s
Max. Gehäusetemperatur tc	65 °C
Umgebungstemperatur ta	5...50 °C
Funktionstest	zufällig alle 8 bis 8.25 Tage 2 min.
Dauertest	viermal jährlich vollständige Akkuentladung
Batterieladezeit	24 h
Schutzklasse	I
Schutzart	IP20
Gewicht	140 g
Maße	L 150 x B 30,2 x H 22,1 mm
Lochabstand	142 mm

* ±15 %

Produktbeschreibung

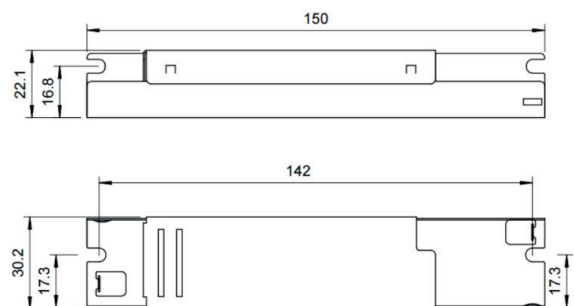
Das Notlichtbetriebsgerät EMCU K dient der Erweiterung bestehender LED-Leuchten um Notbetriebs- und Selbsttestfunktionen nach der Norm IEC 62034. Das kurze und platzsparende Metallgehäuse passt in eine grosse Anzahl LED-Leuchten der Schutzklasse I, zusammen mit den ebenfalls sehr kompakten LFP-Akkumulatoren. Eine Akkuregenerierung zur Kapazitätsoptimierung wird unmittelbar nach der ersten Inbetriebnahme sowie bei jedem Akkuwechsel automatisch eingeleitet.

Eigenschaften

- Notlichtbetriebsgerät für LED-Leuchten als Einzelbatteriesystem im Bereitschaftsbetrieb
- Vorwärtsspannungen zwischen 10 und 220 V
- Notbetriebsdauer 1 h oder 3 h, andere auf Anfrage
- 3W konstante Ausgangsleistung im Notbetrieb, andere auf Anfrage
- automatische Akkuregenerierung
- Tiefentladeschutz
- Selbsttestfunktion gemäss IEC 62034
- Optische Statusanzeige mit zweifarbiger LED
- Kompatibel mit allen dimmbaren und nicht dimmbaren LED-Treibern
- 3-Pol-Technologie: Umschaltung des LED-Moduls und verzögerte Netzzuschaltung für den LED-Treiber
- Metallgehäuse L 150 x B 30,2 x H 22,1 mm für LED-Leuchten der Schutzklasse I
- 60 Monate Garantie

Der im Netzbetrieb bzw. im eingeschalteten Zustand im LED-Modul fließende Strom darf 2,5 A nicht übersteigen.

K-Gehäuse



Technische Angaben

Typ	EMCU Notlichtbetriebsgeräte zum Umbau bestehender LED-Leuchten Akku ausserhalb des Gehäuses		
Spezifikationen			
LED-Modulspannung	min. 10 V max. 55 V	min. 20 V max. 105 V	min. 100 V max. 220 V
maximale Ausgangsspannung (bei defekter oder nicht angeschlossener LED)	60 V	120 V	300 V
SELV	mit berührbaren LEDs	mit isolierten LEDs	non-SELV
Typen mit Metallgehäuse für Leuchten der Schutzklasse I	EMCU KS 55V	EMCU KS 105V	EMCU KS 105V
Akkumulatoren	LFP (18650-Zellen)		
Akku-Regenerierung	EMCU KS 55V	EMCU KS 105V	EMCU KS 220V

Produkthaftung

Die maximale Spannung, welche im fehlerhaften Zustand auf der LED-Anordnung entstehen kann, beträgt 60 V, 120 V oder 300 V beim Einsatz von 55 V-, 105 V- bzw. 220 V-Typen. Die Anforderungen der Norm EN 60598-1 betreffend Sicherheit müssen nach dem Einbau des Notlichtbetriebsgeräts in die Leuchte erfüllt werden. Die Verantwortung der Erfüllung dieser Norm liegt beim Anwender des Notlichtbetriebsgeräts. Bei Nichtbeachtung dieser Norm oder falscher Auswahl der Notlichtbetriebsgeräte wird vom Hersteller jede Haftung abgelehnt.

Selbsttest

- Selbsttestfunktion nach IEC 62034
- Optische Statusanzeige mit zweifarbiger LED
- Zustand des Akkumulators
- Zustand des LED-Moduls
- Ladezyklus

Akkumulatoren

- Hochtemperaturzellen von 5 bis 50 °C
- LFP-Akkumulatoren
- 18650-Zellen
- Spezifische Kapazitäten je nach Betriebsdauer
- Ladezeit 24 h
- Akkumulatoren-Regenerierung zur Kapazitätsoptimierung
- Details siehe separates Datenblatt

Zertifizierung Akku

- EN 62620 (Performance)
- EN 62133 (Safety)

Sicherheit

- Schutzklasse I
- Schutzart IP20
- SELV (55 V- bzw. 105V-Geräte)

Normen

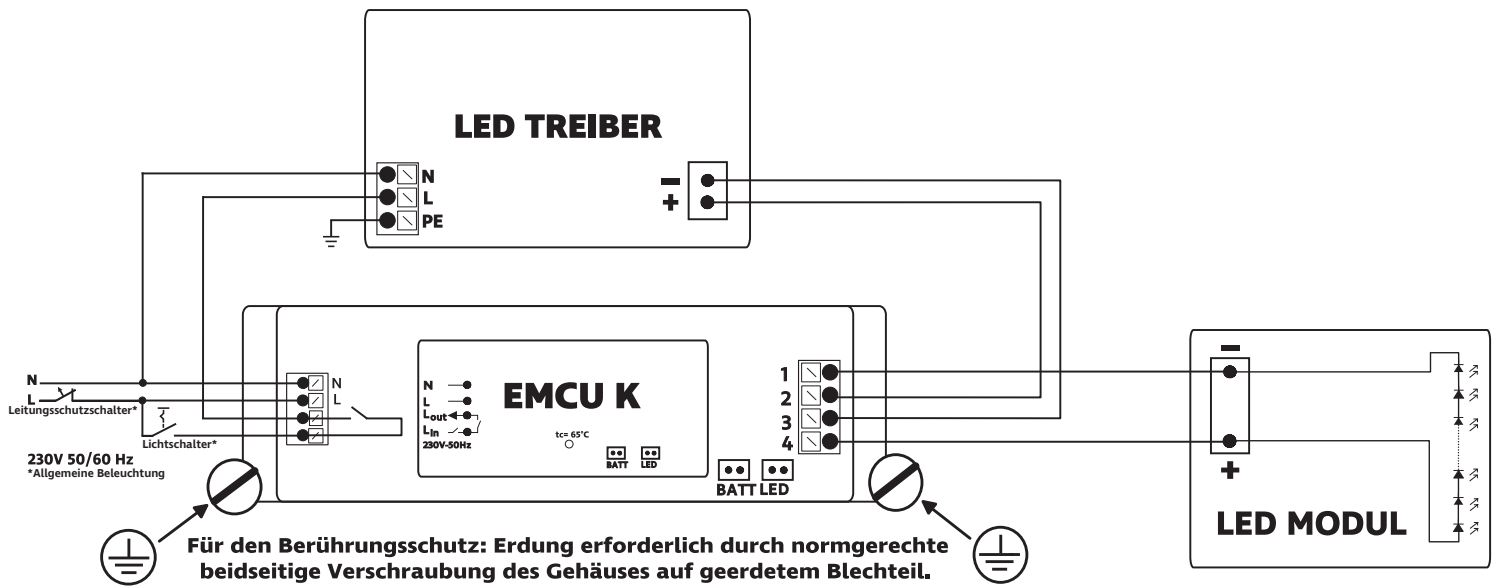
- EN 60598-2-22
- EN 61347-2-7
- EN 61347-2-13
- EN 62034
- EN 55015
- EN 61000-3-2
- EN 61000-3-3
- EN 61547
- geeignet in Anlagen nach: VDE 0108 oder EN 50172

Prüfzeichen Gerät

- CENELEC Zertifikat Nr. ENEC 88-105320
- CE



Anschlussschema



Alle Angaben ohne Gewähr. Technische Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.